

RS OGH 2009/2/24 4Ob242/08d, 6Ob91/17a

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.2009

Norm

AußStrG 2005 §154

UGB §185 Abs2

UrhG §23 Abs1

Rechtssatz

Das Urheberrecht als untrennbare Einheit sämtlicher urheberrechtlicher Einzelbefugnisse eines Urhebers einschließlich aller aus dem Urheberrecht entspringenden Verwertungsrechte fällt zwar in den Nachlass, kann aber Verlassenschaftsgläubigern weder in seiner Gesamtheit, noch aufgeteilt nach bestimmten Einzelbefugnissen, an Zahlungen statt (§ 154 Abs 1 AußStrG) überlassen werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 242/08d

Entscheidungstext OGH 24.02.2009 4 Ob 242/08d

- 6 Ob 91/17a

Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 91/17a

Vgl; Beisatz: Hier: Eine Beteiligung als stiller Gesellschafter an einem Unternehmen hat typischerweise keine persönlichkeitsrechtliche Natur, sondern erschöpft sich in einer vermögensrechtlichen Position, sodass sie an Zahlungen statt überlassen werden kann. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124598

Im RIS seit

26.03.2009

Zuletzt aktualisiert am

19.06.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at